



Dianat

Digitale Leistungen, Datenintegration
und Datenautonomie für eine
nachhaltigere Tourismusbranche

Eberswalde, August 2026

Autorin:
Anke Sange
anke.sange@hnee.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) im Programm „Zukunft der Wertschöpfung – Forschung zu Produktion, Dienstleistung und Arbeit“ (Förderkennzeichen: 02K23A137) gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Autorin / dem Autor / den Autor*innen.



Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde

DIANA-T

Neue Lösungen und Geschäftsmodelle

Eberswalde, August 2026

Autorin:
Anke Sange
anke.sange@hnee.de

DIANA-T:
Digitale Leistungen, Daten-
integration und Datenautonomie für eine
nachhaltigere Tourismusbranche
Webseite:
<https://diana-t.de>

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) im Programm „Zukunft der Wertschöpfung – Forschung zu Produktion, Dienstleistung und Arbeit“ (Förderkennzeichen: 02K23A137) gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Autorin / dem Autor / den Autor*innen.

Das sind die Partner von DIANA-T



Agenda

- 0 **Data Hub**
- 1 **Digitaler Brustbeutel**
- 2 **Tourismus Dashboard**
- 3 **Mobility Hub**

Einordnung

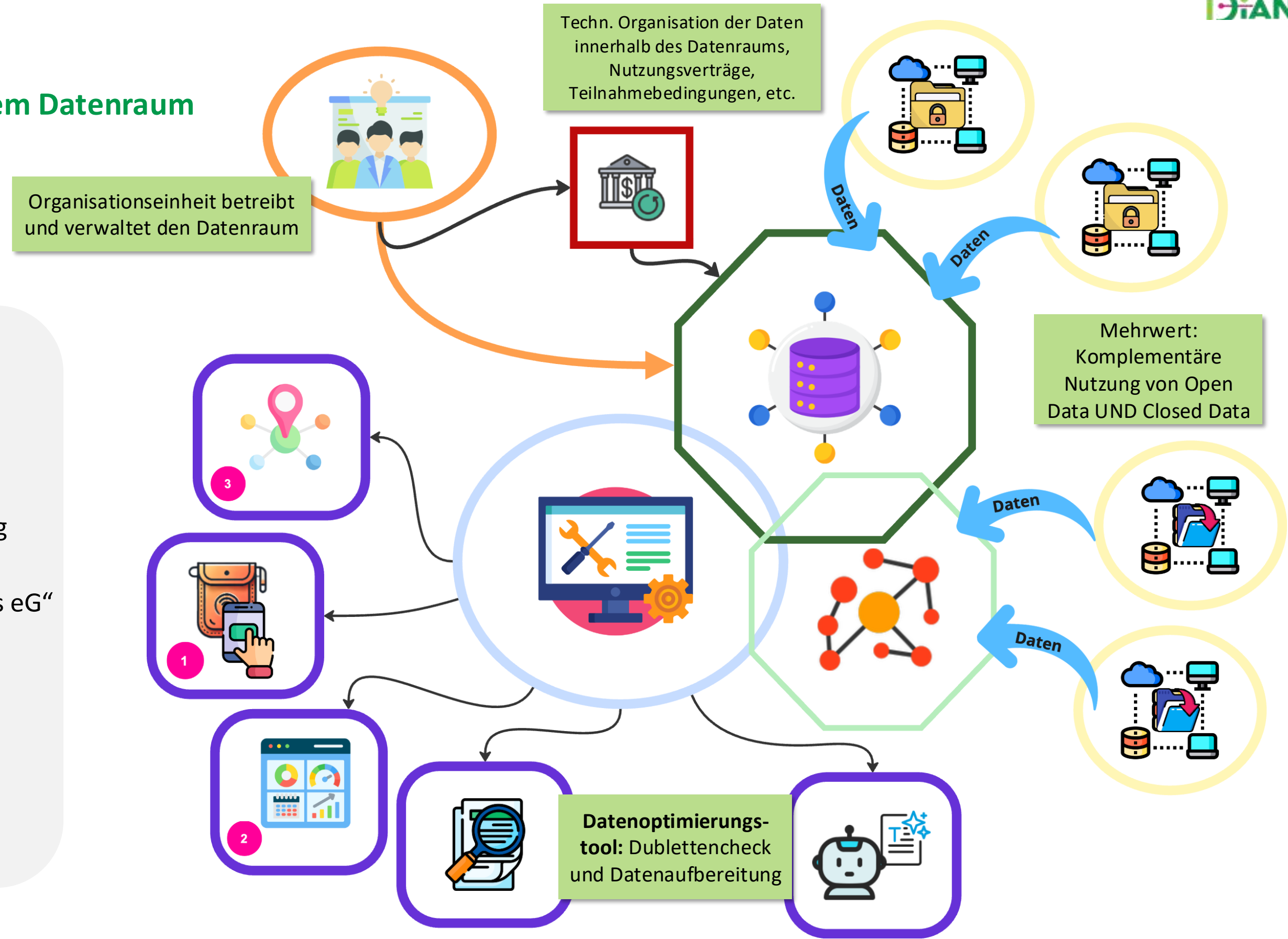
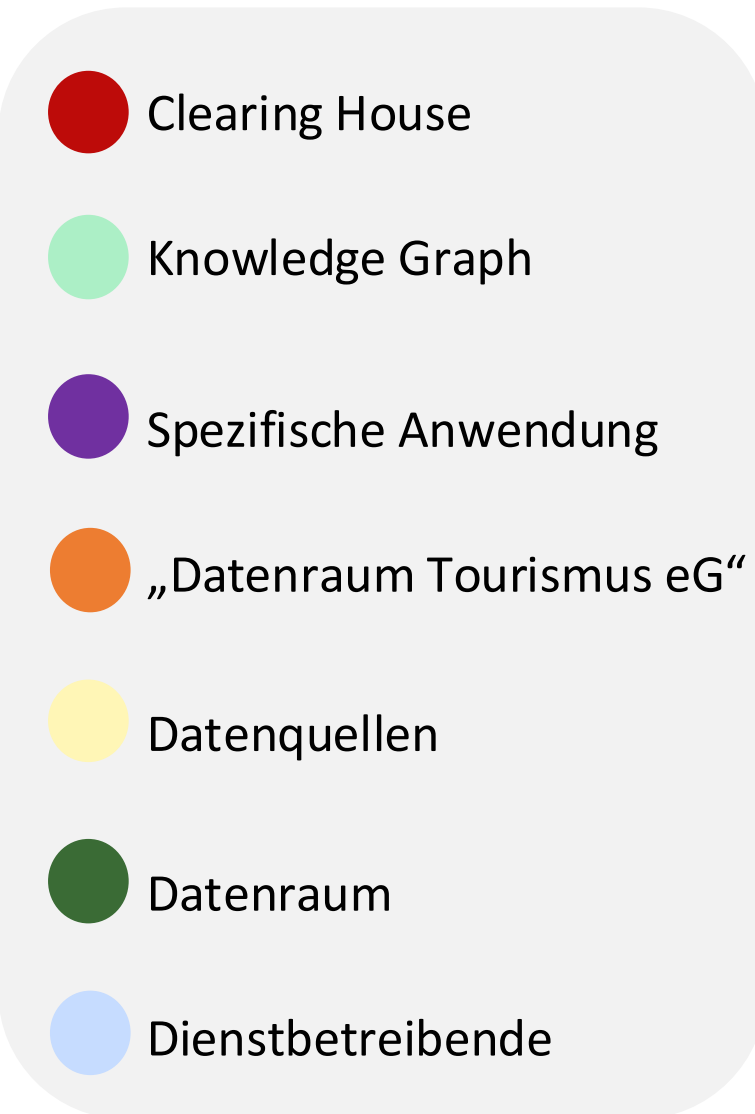
Die folgenden Skizzen zeigen mögliche Geschäftsmodelle rund um die Nutzung des Datenraums Tourismus. Sie dienen als **konzeptionelle Denkmodelle**, um unterschiedliche Rollen, Wertschöpfungslogiken und Finanzierungsoptionen sichtbar zu machen. Im Fokus steht dabei nicht ein einzelnes Geschäftsmodell, sondern das Aufzeigen von Alternativen und deren grundsätzlicher Logik.

Die dargestellten Geschäftsmodelle sind **explorativ** zu verstehen und stellen keine fertigen oder priorisierten Lösungen dar. Sie dienen vielmehr als Diskussionsgrundlage für die weitere Einordnung und Bewertung im Projektkontext.

Der Data Hub stellt in seinem Aufbau die **Gesamtlogik** des im Projekt entwickelten ‚Datenraum Tourismus‘ dar. Die folgenden Prototypen (der digitale Brustbeutel, das Tourismus-Dashboard und der Mobility Hub) sind Lösungsbeispiele für die Nutzung des Datenraums und zeigen damit konkrete Anwendungsfälle. Sie gehen in ihrer Logik vom Vorhandensein eines Datenraumes aus.

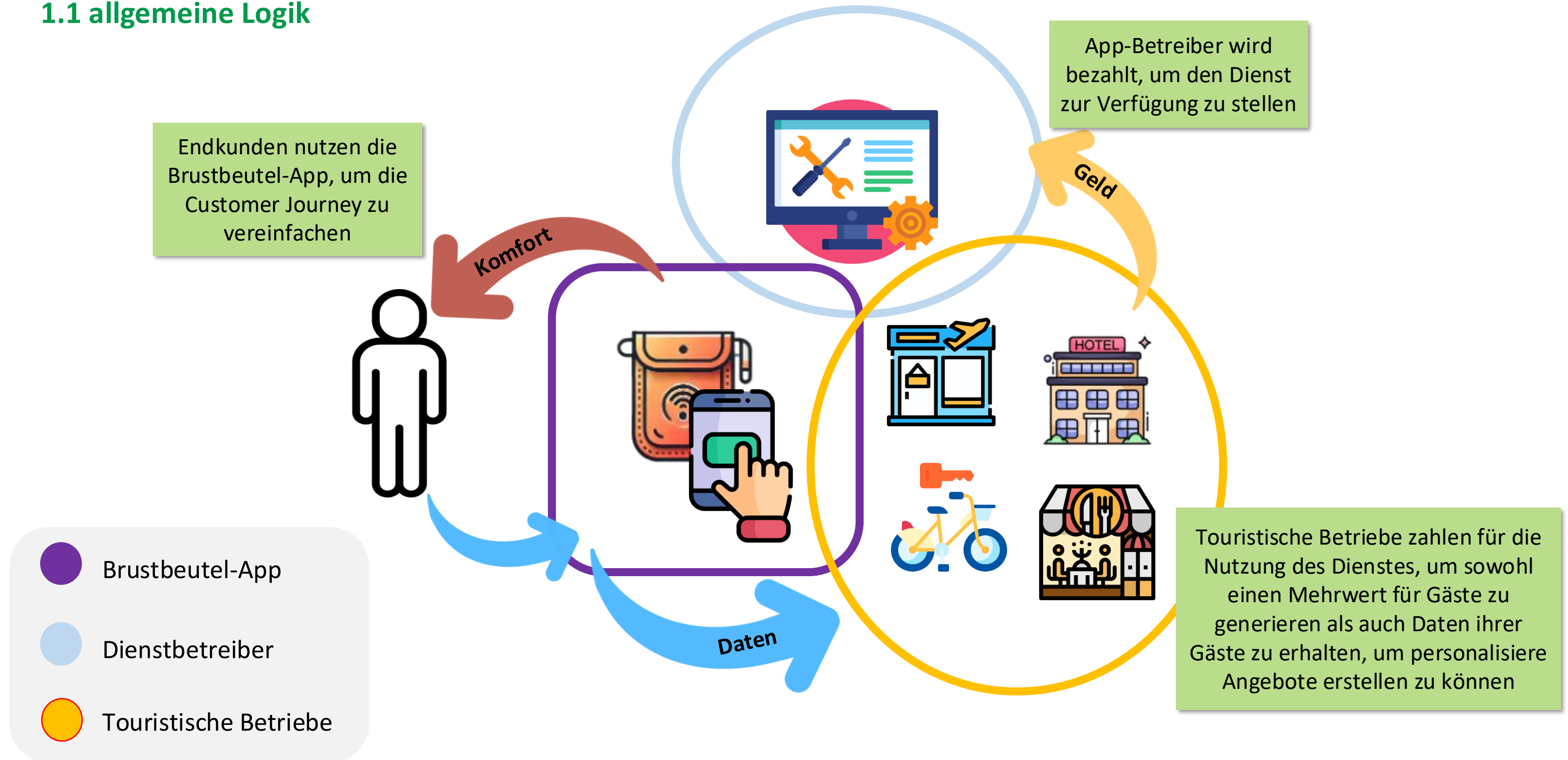
0. Data Hub

Neue Lösungen mit dem Datenraum



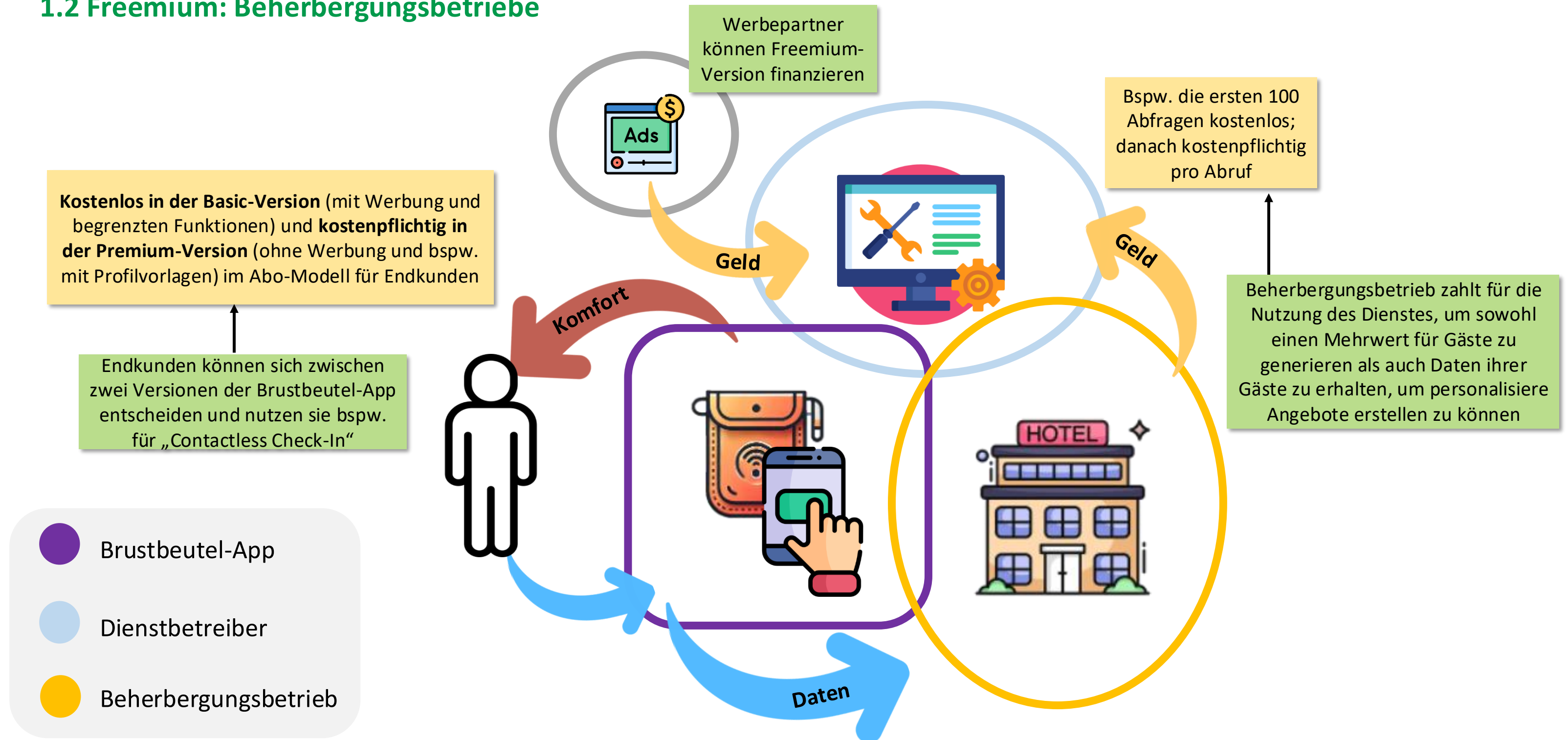
1. Digitaler Brustbeutel

1.1 allgemeine Logik



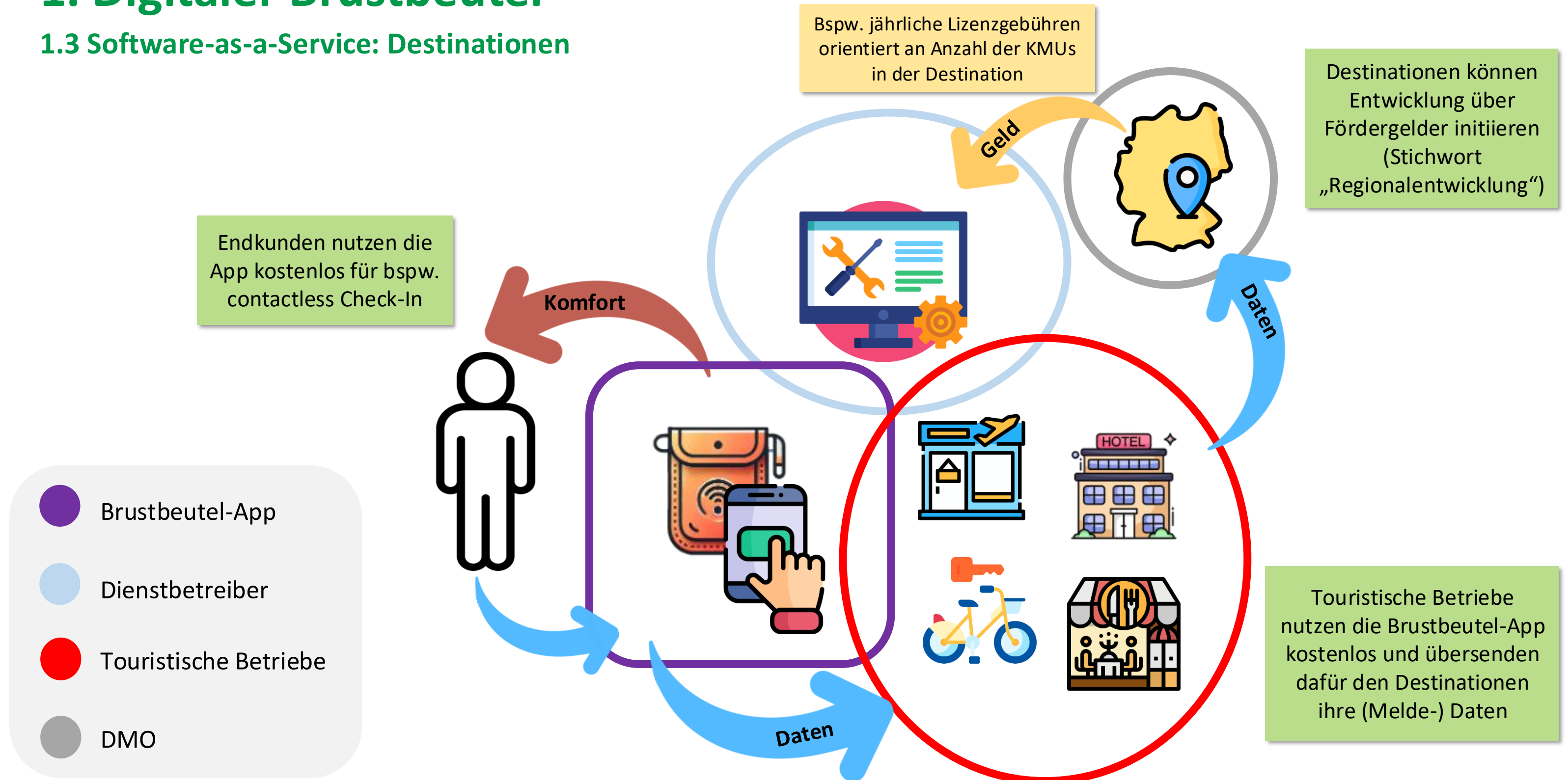
1. Digitaler Brustbeutel

1.2 Freemium: Beherbergungsbetriebe

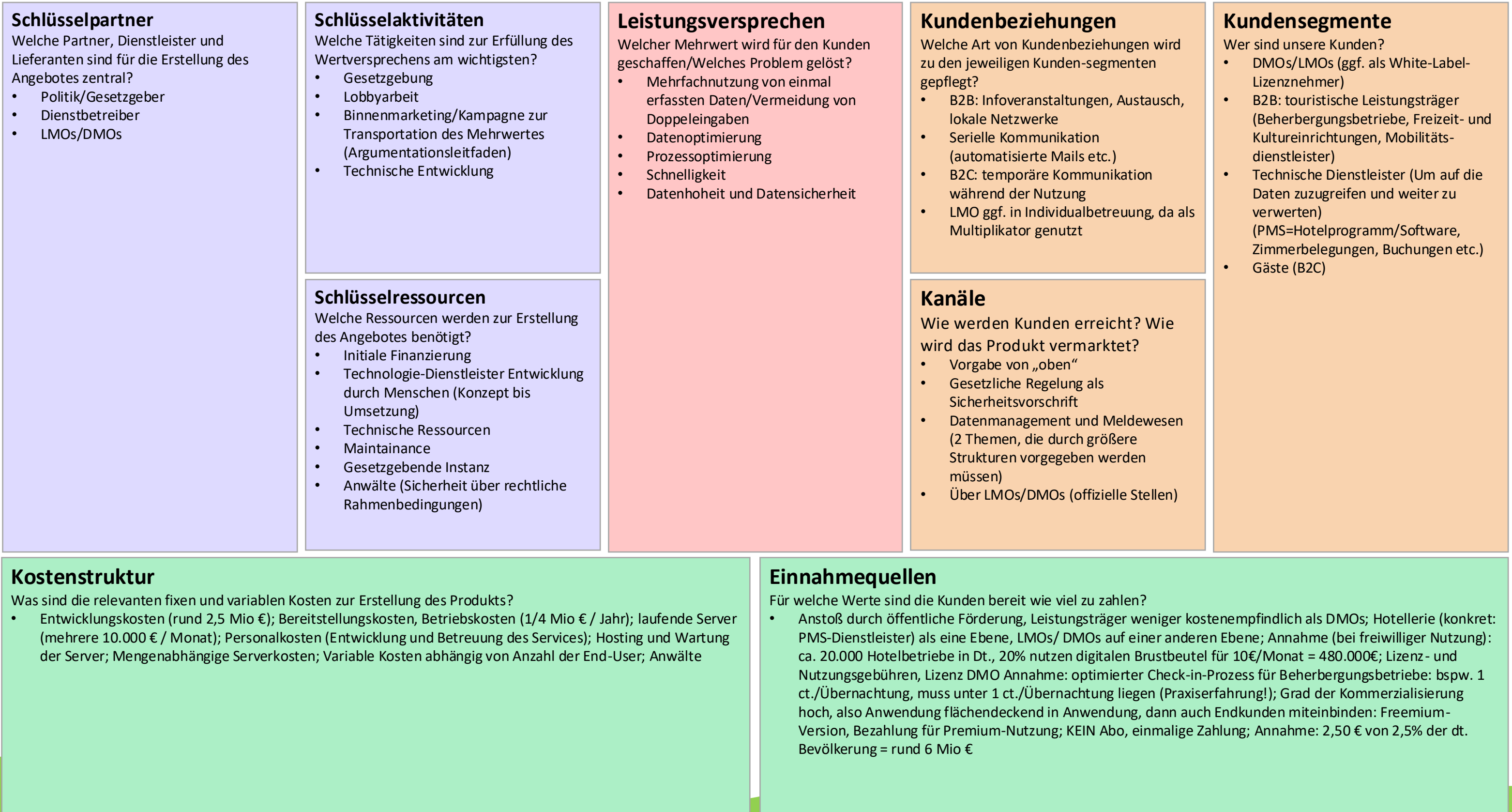


1. Digitaler Brustbeutel

1.3 Software-as-a-Service: Destinationen



Business Model Canvas: Digitaler Brustbeutel

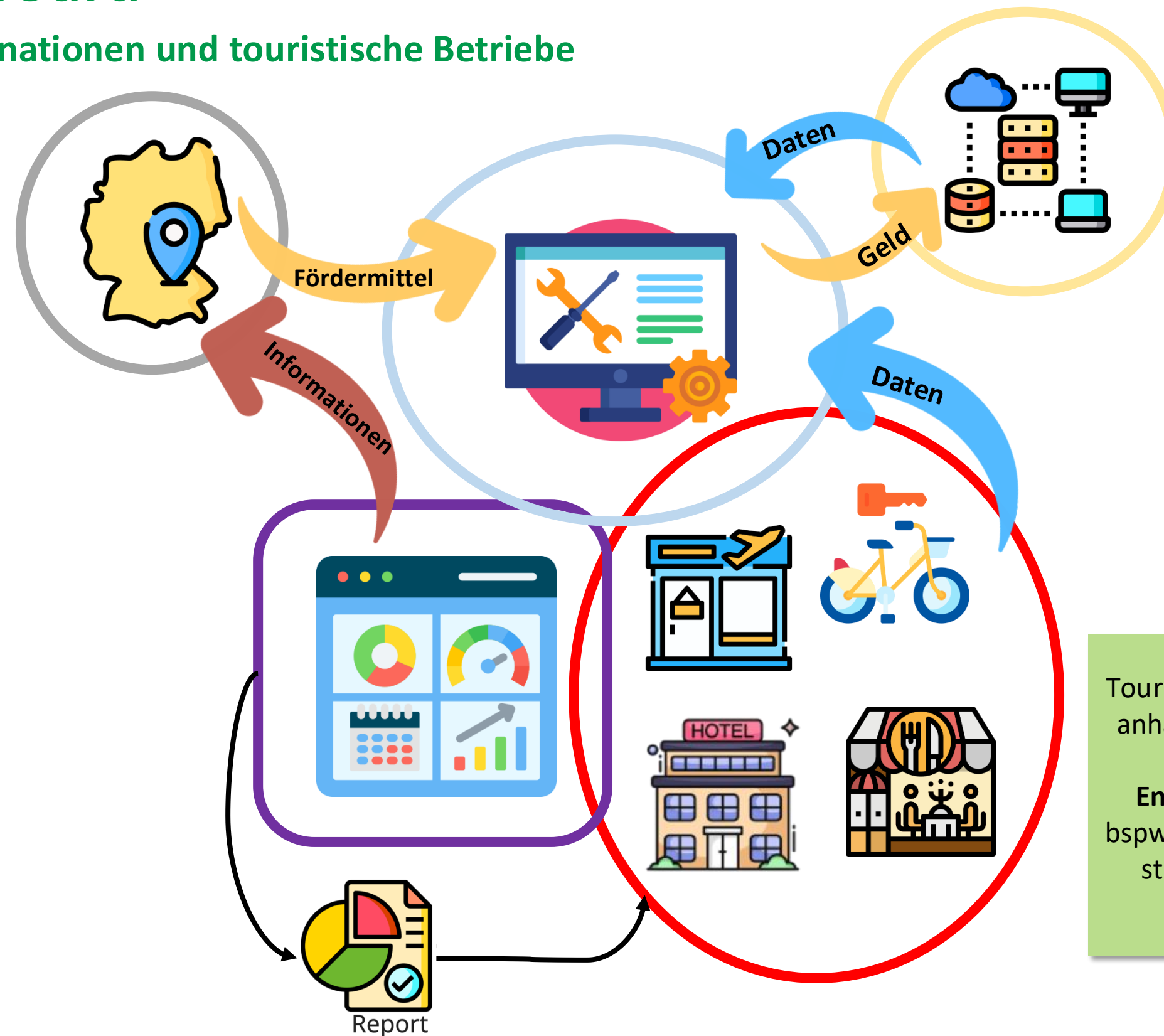


2. Tourismus-Dashboard

2.1 Software-as-a-Service: Destinationen und touristische Betriebe

Ggf. (teilweise) initiale Förderung von DMOs zur **Ermöglichung strategischer Marktforschung** und zur **Stärkung des touristischen Angebots** durch Planungssicherheit für touristische Betriebe

- Tourismus-Dashboard
- Dienstbetreiber
- DMO
- Touristische Betriebe
- Weitere Datenquellen

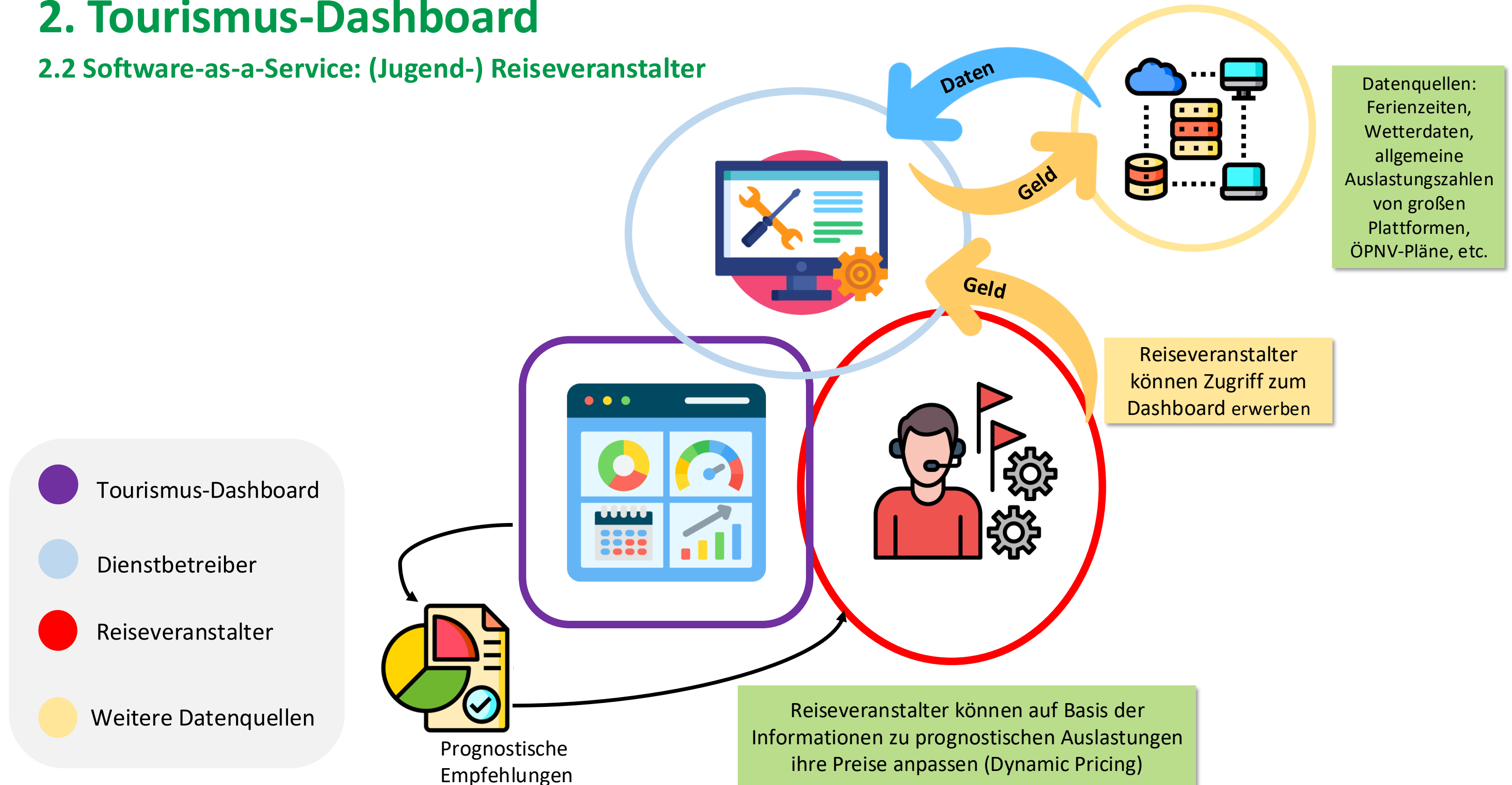


Datenquellen:
Ferienzeiten,
Wetterdaten, allgemeine
Auslastungszahlen von
großen Plattformen,
ÖPNV-Pläne etc. oder
bspw. AVS od. LiS
reichern die Daten der
touristischen Betriebe an

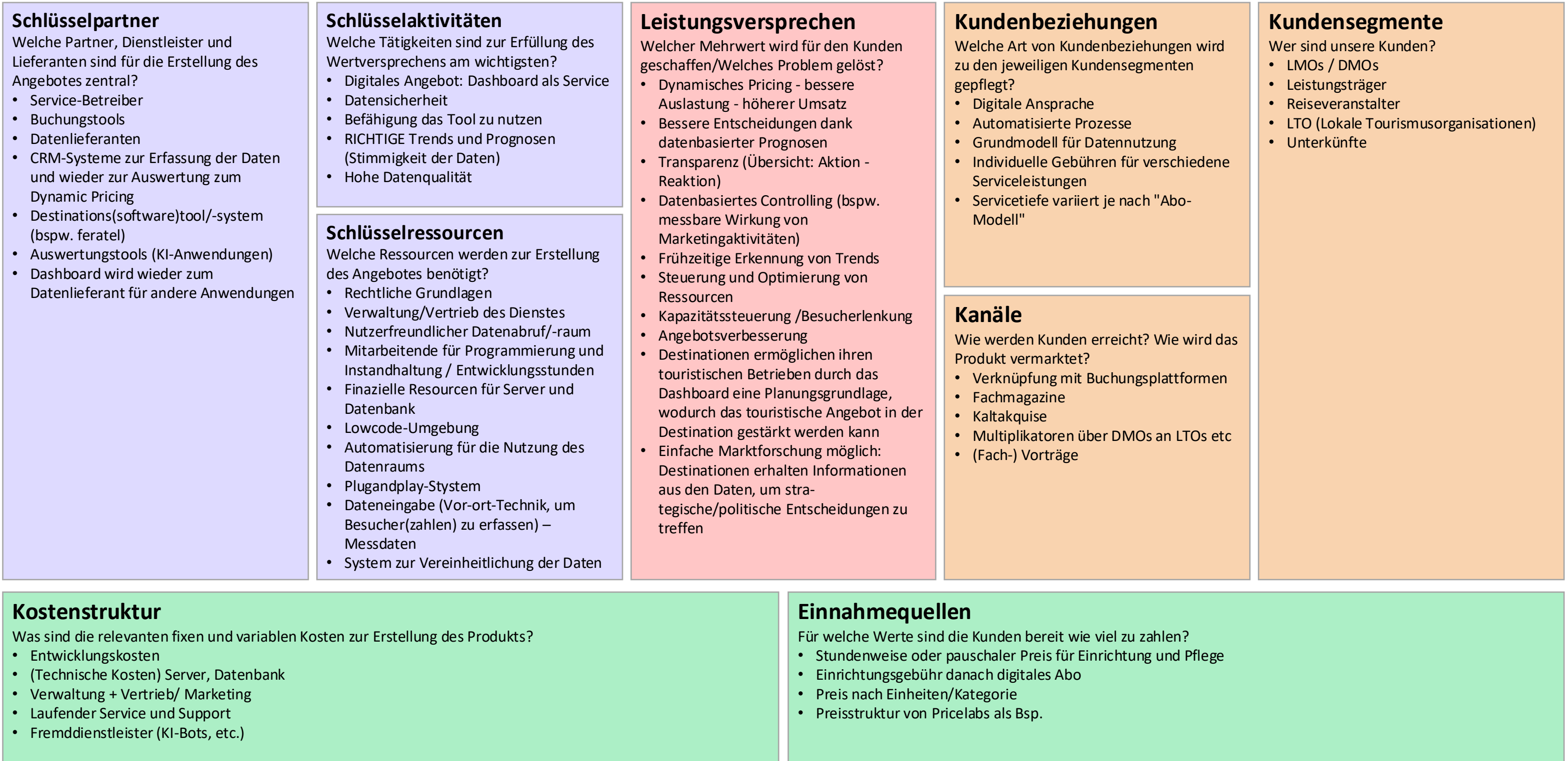
Touristische Betriebe erhalten
anhand des Dashboards und
der Reports eine
Entscheidungsgrundlage,
bspw. zur Mitarbeiterplanung,
strategischen Einkäufen,
Öffnungszeiten etc.

2. Tourismus-Dashboard

2.2 Software-as-a-Service: (Jugend-) Reiseveranstalter



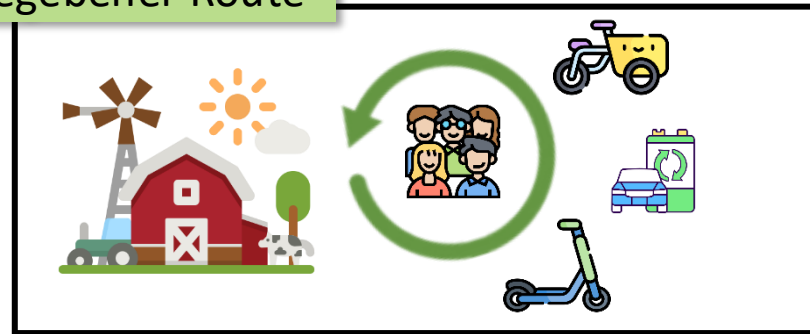
Business Model Canvas: Tourismus-Dashboard



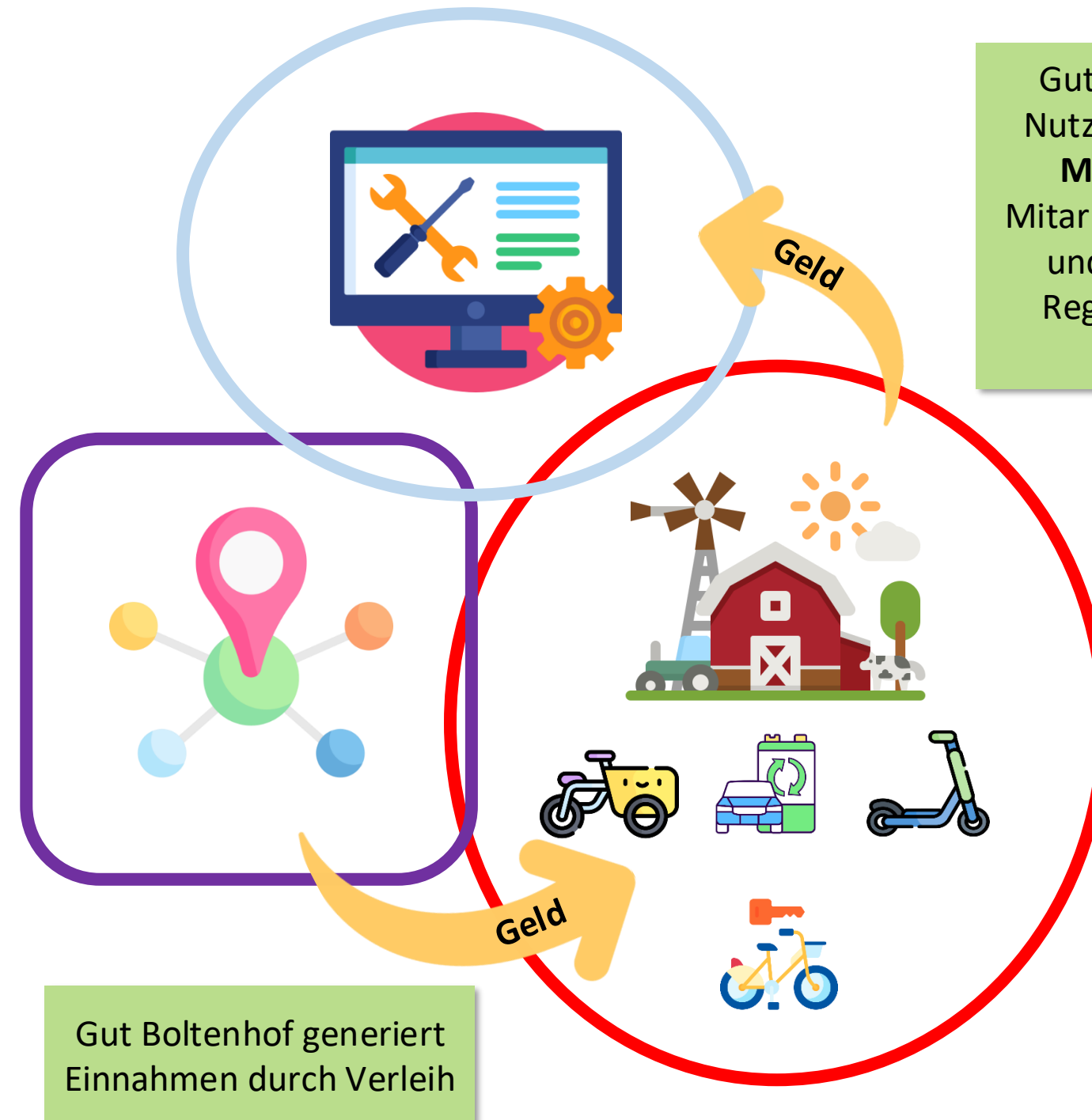
3. Mobility Hub

3.1 Einzelanbieterlösung

Standortbasiert: auf vorgegebener Route



- Regionale Mobility-App
- Dienstbetreiber
- Gut Boltenhof

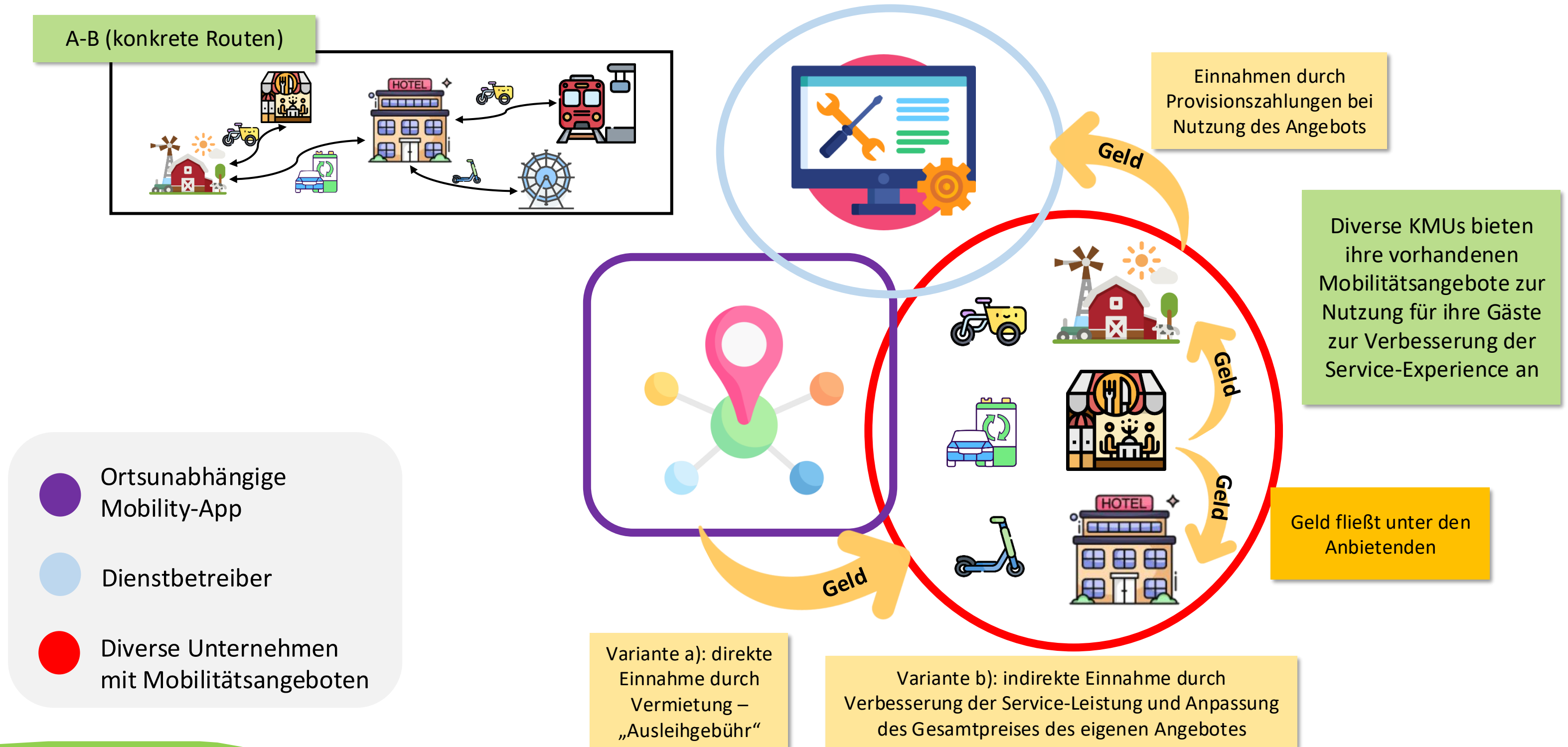


Gut Boltenhof (teil-) finanziert Nutzungsbasiertes **betriebliches Mobilitätsmanagement** für Mitarbeitende (z. B. vom Bahnhof) und Gäste zur Erkundung der Region und **Verbesserung der Service-Experience**

Gut Boltenhof generiert Einnahmen durch Verleih

3. Mobility Hub

3.2 Unternehmenslösung (mehrere Anbieter): A-B Routen



Business Model Canvas: Mobility-Hub



Hinweise

Dieses Dokument ist im Rahmen des Projekts „DIANA-T“ entstanden.
Weitere Informationen finden Sie unter www.diana-t.de.

DIANA-T ist ein vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) im Programm „Zukunft der Wertschöpfung – Forschung zu Produktion, Dienstleistung und Arbeit“ (Förderkennzeichen: 02K23A137) gefördertes

Verbundprojekt:

Gefördert durch:



Die Betreuung des Projekts erfolgt über den Projektträger Karlsruhe (PTKA). Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Autorin / dem Autor / den Autor*innen.

Dieses Werk ist, mit Ausnahme des Förderlogos des BMBF, lizenziert unter der Lizenz „[Creative Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)“.



Kontakt



Anke Sange

Wissenschaftliche Mitarbeiterin HNEE

Anke.sange@hnee.de

The background of the slide features a stylized landscape of green hills. The hills are represented by layered, rounded shapes in two shades of green: a darker green in the foreground and a lighter green in the background. The top of the hills is jagged, resembling a mountain range. The sky is plain white.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

DiANAT

Projekt-Webseite:
<https://diana-t.de>